

Kressbronn bekommt einen Bibelweg

Spirituelle Kraft in zauberhafter Landschaft

Mit den Füßen zu glauben, das liegt im Trend. Neuester Baustein im Mosaik der vielfältigen Pilgerwege im Bereich des Bistums Rottenburg-Stuttgart: der Kressbronner »Bibelweg«, der am 12. September eröffnet werden wird.

Kürzlich hat Bischof Gebhard Fürst mit einem Pontifikalgotresdienst in Kressbronn seine Igerschaft durch die Diözese auf dem Jakobusweg abgeschlossen. Als nächstes ist ein Martinusweg in Planung, der von Ungarn nach Tours führen und die Martinskirchen der Diözese miteinander verbinden soll. Im Vergleich zu diesen europäischen Wegen wirkt die Idee des Kressbronner Männertreffs eher bescheiden, was nicht heißen soll, dass sie nicht faszinierend wäre. Am 12. September wird der Kressbronner Bibelweg eröffnet, der die zauberhafte Landschaft des Bodensees mit der spirituellen Kraft der Bibel verbinden will.

Nach inspirierenden Orten gesucht

Die Vorgeschichte: Das Ehepaar Maria und Ingolf Damhofer verbrachte 2008 seinen Urlaub in Nenzing, einem Bergdorf hinter Feldkirch. Bei einer Wanderung stießen die beiden auf einen Bibelweg, der an einer Wallfahrtskapelle endete. An markanten Plätzen befanden sich Holzstelen mit einem Bibelzitat zu Themen wie etwa Vertrauen.

Die Damhofers waren damals angetan davon, wie Wegerfahrten durch eine schöne Landschaft schlicht und wirkungsvoll biblisch inspiriert werden können. Glaube, so wurde ihnen deutlich, wird so im Gehen und im Nachdenken erfahrbar.

Ingolf Damhofer erzählte im ökumenischen Männertreff Kressbronn vom Bibelweg im Nenzinger Himmel, als sich die Gruppe zu ihrem monatlichen Treffen in der katholischen Ge-



Inspiziert durch Erfahrungen mit der Bibel im eigenen Alltag legten sich die Mitglieder des ökumenischen Männertreffs Kressbronn für einen Bibelweg ins Zeug.

Foto: rom
Sto

meinde zusammenfand. Dort treffen sich seit Jahren am ersten Montag des Monats etwa ein Dutzend Männer zwischen 45 und 65 Jahren aus der Umgebung, um gemeinsam zu singen, zu beten, die Bibel zu lesen und sich für ihren Alltag zu stärken.

Im folgenden Jahr war der Bibelweg immer wieder Thema bei den Besinnungen und Gebeten der Gruppe. Nach einem Jahr fasste die Gruppe den Entschluss, einen eigenen Bibelweg zu gestalten. Zunächst suchten die Männer bei Wanderungen entlang dem See und durchs Kressbronner Hinterland nach inspirierenden Orten. Der Weg sollte durch den Ort führen, den See mit einschließen, aber auch das Hinterland nicht außen vor lassen. So sollte ein Aussichtspunkt am Nunzenberg unter dem Thema »Schöpfung« stehen und eine Quelle im Schlösslepark unter dem Thema »lebendiges Wasser«. Für den gesamten Weg wurden zwei bis drei Stunden Wanderzeit veranschlagt.

Die Männer klopfen bei der katholischen und bei der evangelischen Gemeinde an. Sie stießen

mit ihrer Idee auf offene Ohren und erhielten Unterstützung. Die Männer des Treffs teilten unter sich die zwölf Stationen auf, suchten nach Bibelstellen und verfassten eigene meditative Texte. Diese werden in einem Begleitheft gedruckt, das an jeder Station bereitliegen soll. Damit kann der Wanderer an jeder Station einsteigen und beliebig wieder aufhören.

Privatleute und Firmen als Unterstützer

Die Eigeninitiative der Männer ist zu einem Selbstläufer geworden. Es gibt bereits viele private Unterstützer in der Gemeinde, Grundstücksbesitzer am Wegrand, aber auch Firmen, die bei der Herstellung der Edelstahlschilder oder bei der Gestaltung und beim Druck der Begleithefte mithelfen. Die bürgerliche Gemeinde trägt durch Sachleistungen zum Gelingen des Projekts bei. Der Bibelweg ist ein Projekt geworden, bei dem viele Kressbronner Bürgerinnen und Bürger weit über den

kirchlichen Raum hinaus zusammen helfen.

Am 12. September nun soll der Weg um 16 Uhr durch den Bürgermeister und durch den Ortspfarrer eingeweiht werden. Dann werden die Versammelten auf dem Ottenberg über den See schauen, Gott für die paradiesische Landschaft danken und eine Etappe zur evangelischen Kirche zurücklegen können.

Rolf Maier

INFO

Rundherum

Der Kressbronner Bibelweg führt als Rundwanderweg auf zehn Kilometern von der katholischen Kirche durch den Ort, über den Ottenberg, den Nunzenberg und zurück nach Kressbronn. An jeder Station liegen Begleithefte mit der Wegbeschreibung und mit Bibelimpulsen zum Mitnehmen aus. Der Weg ist durch Edelstahlschilder markiert. Der Weg ist in zwei bis drei Stunden zu bewältigen.